

Erfahrungsbericht Taiwan

Auslandssemester an der NCU

1. Einleitung

Ich studiere Informatik im Master an der Hochschule München (FK07). In meinem dritten Semester vom 01.09.2023 bis zum 16.01.2024, beschloss ich ein Auslandssemester an der National Central University (NCU) in Taoyuan zu verbringen. Ich entschied mich für ein Auslandssemester in Taiwan, um meine interkulturellen Fähigkeiten zu verbessern und eine andere Kultur kennenzulernen.

2. Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung & Bewerbung

Wenn man sich überlegt, einen Auslandssemester zu absolvieren, sollte man sich früh genug informieren. Bewerben musste ich mich bereits im ersten Semester meines Masterstudiums. Mir war vor Studienbeginn klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren wollte und dass man sich etwa zwei Semester vor dem geplanten Auslandsaufenthalt bewerben muss. Daher begann meine Suche direkt zu Beginn meines ersten Semesters. Für Non-EU-Länder war die Bewerbungsfrist früher als EU-Länder. Darauf sollte man achten. Bevor der Bewerbung musste man einen Informationstag teilnehmen. Unterlagen mussten online eingereicht werden, darunter Noten, ein Sprachnachweis (Englisch) usw. Ein Monat vor meiner Abreise erhielt ich ein Letter of Acceptance von der NCU sowie zusätzliche Informationen. Wenn man nach Taiwan einreist, um zu studieren, ist ein Gesundheitscheck erforderlich.

2.2 Finanzierung

Ich erhielt während meines Auslandssemester BAföG, das eine monatliche Unterstützung gewährte. Zusätzlich finanzierte ich Reisen innerhalb Asiens durch Ersparnisse und Nebenjobs bevor des Auslandssemesters in Taiwan. Über die Hochschule München kann man sich außerdem für ein Promos-Stipendium bewerben. Falls man das Stipendium nicht bekommt, kann man dennoch ein Reisekostenzuschlag beantragen.

Die Lebenshaltungskosten sind in Taiwan eindeutig geringer als in Deutschland. Für meine Unterkunft off-campus für fünf Monate habe ich ca. 800 Euro inklusive Nebenkosten gezahlt. Für Verpflegung reichen 10 bis 15 Euro am Tag vollkommen aus. Natürlich geht es je nach Anforderungen und Standards bergauf.

2.3 Visum

Eigentlich benötigt man mit einem deutschen Reisepass kein Visum, da man theoretisch mit einem Flugticket außerhalb Taiwans sich bis zu 90 Tage visumfrei in Taiwan aufhalten kann. Die NCU hat aber darauf hingewiesen, dass ein Visum obligatorisch ist. Also habe für das Auslandssemester ein Visitor Visa mit Multiple Entry für Reisen innerhalb des Semesters beantragt. Mit Single Entry wäre es erforderlich gewesen, in Taiwan eine Verlängerung zu beantragen, und das Visum würde seine Gültigkeit verlieren, wenn man innerhalb der 90 Tage ausgereist wäre. Bei Multiple Entry wurden die 90 Tage je Ausreise und Einreise wieder erneuert.

2.4 Versicherung

Ich habe eine private Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, die mich während meines Aufenthalts in Taiwan abdeckte. Die NCU bot auch eine Krankenversicherung an.

2.5 Anreise

Die Ankunft in Taiwan war aufregend. Da alles mit der Unterkunft etwas knapp geregelt worden ist, habe ich mir für die erste Woche ein Hotel in Zhongli gebucht. Am Flughafen habe ich direkt Geld gewechselt und mir eine Prepaid-Sim-Karte mit unbegrenztem Datenvolumen geholt. Die NCU organisierte einen Empfang und Shuttle für internationale Studierende an den ersten zwei Wochentagen des Studienbeginns am Flughafen und half bei der Orientierung. Die Nachricht kam mir jedoch leider zu spät, da ich bereits mein Flugticket gebucht hatte. Ich nahm mir ein Taxi zu meiner Unterkunft. Dies kostete ca. 25 Euro. Es gab auch Möglichkeiten mit der MRT zu Zhongli Station zu fahren.

3. Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Der große Campus der NCU liegt etwas abgelegen. Vom Zhongli Bus Station ist er mit den Buslinien 172, 132 und 133 erreichbar. Wenn man kein Problem mit etwas Laufen hat, kann man zudem die Buslinien 5029, 5033 und 5034 benutzen. Es empfiehlt sich, mit dem Campus etwas vertraut zu machen, da dieser recht groß ist und sogar eine Sportanlage besitzt.

3.2 Buddy Service & Orientation / Integration

Schon bevor man nach Taiwan fliegt, bekommt man einen Buddy zugeteilt. Diese/r betreut meistens 4-7 Studenten aus verschiedenen Ländern und hilft ihnen mit beispielsweise der Wohnungssuche oder dem Organisieren von Dokumenten. Sie stehen zudem für Fragen offen. Am Orientierungstag wurden die wichtigsten Dinge präsentiert und man konnte Kontakt mit anderen Auslandsstudenten schließen.

3.3 Kurswahl / Einschätzung der Kurse

Die Kursauswahl an der NCU war angemessen für mich. Einige Kurse wurden in Englisch angeboten, was die Integration erleichterte. Leider gab es nicht viele davon und Überschneidungen wurden nicht erlaubt. Die Qualität der Lehre war insgesamt gut, obwohl es gelegentlich Kommunikationsprobleme gab. Ich habe folgende Kurse gewählt:

1. Introduction to Data Science
2. Introduction to Deep Learning
3. Engineering Database
4. Game Theory

Diese Kurse beinhalten alle kleinere Abgaben/Zwischenprüfungen während dem Semester und entweder eine Final Exam oder Project am Ende des Semesters.

Für Clubs musste man sich selbst informieren. Ich habe an dem Tanz Club der NCU teilgenommen.

3.4 Wohnen

Mein Zimmer lag außerhalb des Campus. Ich brauchte zu Fuß aber nur fünf bis zehn Minuten zum Campus und befand mich direkt am Ende der Straße mit den Restaurants. Die Miete war zwar sehr günstig, aber dementsprechend hatte ich keine Küche und sauberkeitstechnisch war zu wünschen übrig.

3.5 Organisatorisches (z.B. Nah-/Fernverkehr, Konto, Mobilfunk, Einkaufen)

Für Zahlungen und Abhebungen habe ich meine Visakarte benutzt und kein extra Konto eröffnet.

In Taiwan kann man sich eine EasyCard besorgen. Diese Karte dient wie eine Kreditkarte, die man in jedem 7-Eleven mit Bargeld aufladen kann. Mit der Karte kann man in den meisten Läden sowie im öffentlichen Verkehr zahlen. Nahverkehr funktioniert mit der EasyCard sehr einfach. Für den Fernverkehr muss man sich jedoch im Voraus Tickets buchen.

Die Einrichtung eines Mobilfunkvertrags war unkompliziert. Es gibt viele Anbieter mit Studententarifen, die sowohl eine Rufnummer und unbegrenztes Datenvolumen anbieten.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Das Sportgelände am Campus erlaubt jeden sich sportlich auszutoben. Man kann sich Schläger für Tennis oder Tischtennis ausleihen, klettern, schwimmen, Basketball oder Volleyball spielen und vieles mehr. Ich habe mich zusätzlich zum Tanzen beispielweise im Fitnessstudio angemeldet. Es gibt unter dem Studio einen Spa mit Saunen und Dampfbad. In Zhongli an sich gibt es leider nur begrenzt Ausgehmöglichkeiten. Möchte man mehr Optionen, muss man nach Taipei.

Taiwan bietet außerdem viele Freizeitmöglichkeiten, von Wandern in den Bergen bis zum Erkunden der lebhaften Städte mit vielen Night Markets und Tempeln. Die Lage von Taoyuan ermöglichte auch kurze Ausflüge in andere Teile des Landes. Meine Empfehlungen sind Taroko National Park, Yangminshan National Park, Surfen in Yilan, Taipei, Tainan, Kaohsiung und Sun Moon Lake. Taichung sollte auch sehr schön sein (habe ich leider nicht besucht).

Möchte man, weitere Länder erkunden, ist das auch kein Problem. Flugtickets für andere asiatische Länder wie Philippinen, Japan, Korea, Vietnam, Malaysia, ... sind im Vergleich zu in Deutschland viel günstiger.

4. Anmerkungen

Es ist ratsam, einige Grundkenntnisse in Mandarin zu haben, da nicht alle Einheimischen Englisch sprechen. Viele trauen sich auch nicht, Englisch zu reden. Ich kam aber mit so gut wie keinen Kenntnissen dennoch zurecht.

Ab und zu gibt es mal auf dem Handy einen schrillen Alarm. Nicht erschrecken - das kommt anscheinend häufiger vor.

5. Fazit

Mein Auslandssemester an der NCU Taoyuan war eine wertvolle Erfahrung. Ich habe nicht nur mein akademisches Wissen erweitert, sondern auch viele neue Freunde gewonnen und eine faszinierende Kultur entdeckt. Ich würde jedem, der die Gelegenheit hat, ein Auslandssemester zu verbringen, dazu ermutigen. Es war eine unvergessliche Zeit.